

TOP	ös/nös	Gremium	Datum
9	ös	Gemeinderat	07.05.2018
<b>Schaffen einer Archivstelle im Verbund mit der Stadt Bad Wurzach</b>			

### **I. Beschlussvorschlag:**

1. Eine Archivstelle im Verbund mit der Stadt Bad Wurzach mit einem Beschäftigungsumfang von 65 % wird genehmigt.
2. Die Anstellung erfolgt entweder im Beamten-oder Beschäftigtenverhältnis bei der Stadt Bad Waldsee zu 100 % ab 1.1.2019
3. Der Beschäftigungsumfang bei der Stadt Bad Wurzach beträgt 35 %. Es erfolgt ein Kostenersatz durch die Stadt Bad Wurzach in gleicher Höhe.
4. Weitere Kosten u.a. Fort-Weiterbildung werden entsprechend dem Beschäftigungsumfang aufgeteilt. Näheres wird in einer vertraglichen Vereinbarung geregelt.
- 5.

### **II. zu beraten ist:**

Hauptamtliche Archivarstelle ab 1.1.2019 – Nachfolge Stadtarchivar Barczyk-

### **III. zum Sachverhalt:**

Herr Barczyk ist seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich als Stadtarchivar tätig. Er hat das Stadtarchiv aufgebaut und dank ihm befindet es sich in einem hervorragenden archivalischen Zustand. Mit seiner Arbeit hat H. Barczyk auch zum überörtlich guten Ruf des städtischen Archivs beigetragen. H. Barczyk wird seine Tätigkeit zum Jahresende beenden.

Die Registrierung und Archivierung von Dokumenten, Protokollen, historisch bedeutsamen Schriftstücken ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen.

Archivarbeit besteht aus den Kernaufgaben Bewertung, Übernahme, Erschließung, Bestandserhaltung, Nutzerbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit bzw. Historische Bildungsarbeit. Dies alles erfordert tiefgreifende archivfachliche Kenntnisse u.a. auch im Umgang mit einem Archivinformationssystem (AFIS). Deshalb ist eine entsprechende fachliche Kompetenz unerlässlich. Die Aufgabenwahrnehmung über Ehrenamtlichkeit oder mit einer geringfügigen Beschäftigung wird dem nicht mehr gerecht. Das Kreisarchivat bestätigt diese Auffassung. Der Bedarf an archivfachkompetentem Personal verstärkt sich auch durch den digitalen Wandel (Stichwort : Digitale Langzeitarchivierung). Archivare werden in den Kommunen auch immer

stärker zu Themen wie z.B. Schriftgutverwaltung oder Bestandsverzeichnisse mit herangezogen. Die Hauptaufgaben eines Archivars können wie folgt zusammengefasst werden:

Mitarbeit in allen archivfachlichen (auch musealen) Angelegenheiten

Bewertung, Ordnung und Erschließung von Archivbeständen

Aktenaussonderung aus kommunalen Verwaltungsregistraturen

Aufbau einer digitalen Schriftgutverwaltung und der Langzeitarchivierung elektronischer Unterlagen

Mitarbeit an Publikationen und Ausstellungen

Mitarbeit in Öffentlichkeits- und historischer Bildungsarbeit

In Gesprächen mit H. Barczyk wird eine Stelle mit 50 % als sinnvoll und den Aufgaben entsprechend richtig angesehen. Zusätzlich soll das städtische Archiv auch unterstützend und beratend für die Ortschaften und das Heimatmuseum sowie für die Verwaltung tätig werden. Hierfür werden nochmals 15 % veranschlagt, so dass sich ein Gesamtbedarf von 65 % ergibt.

Auch andere Städte müssen sich auf eine professionelle Archivarbeit zukunftsgerichtet einstellen. Bad Wurzach hat deshalb Interesse bekundet im Rahmen eines Verbundes an einer kompetenten Unterstützung von 35 %.

Da es schwierig ist auf Dauer in Teilzeit ausgebildete Archivare für eine Bewerbung zu interessieren ist dies sinnvoll. Ausserdem ist es ein gutes Beispiel für ein interkommunales Zusammenwirken.

Das Anforderungsprofil liegt bei einer abgeschlossenen Fachausbildung zum gehobenen Archivdienst oder ein Studiumsabschluss im Fachbereich Informationswissenschaft, Studiengang Archiv.

Die Vergütung richtet sich je nach Qualifikation im Beamtenbereich bis Besoldungsgruppe A 11 bzw. im Beschäftigtenbereich bis EG 10/11.

Bad Waldsee, 24.04.2018

gez. Maucher

**Verteiler:**

- BM
- FB ÖA/BE
- FB Personal
- FB Schulen
- FB Soziales, Ordnung
- 1. Beigeordneter
- FB Zentrale Dienste
- FB Kämmerei
- FB Bau
- FB Liegenschaften
- FB Wirtschaft und Kulturraum
- GS GR/Schritfführer
- Reg. \_044.42.001 Teilakte Neue Stelle Archivar